

Bundesblatt

94. Jahrgang.

Bern, den 10. Dezember 1942.

Band I.

Erscheint in der Regel alle 14 Tage. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.

Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an Stämpfli & Cie. in Bern.

4331

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1940 bis 30. Juni 1941.

Achtundvierzigste Vorlage des Bundesrates an die
Bundesversammlung.

(Vom 1. Dezember 1942.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Gemäss den Bestimmungen des Art. 45 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 und des Art. 131 der dazugehörigen Vollziehungsverordnung unterbreiten wir Ihnen:

- I. die Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1940/41;
- II. eine Übersicht der Verwendungen für 1940/41 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Unterrubriken I bis V);
- III. eine Übersicht der Verwendungen für 1940/41 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Unterrubriken VII bis XIII);
- IV. eine Übersicht der Verwendungen für 1940/41 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich (Unterrubrik VI), mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.

Der Rechnungsabschluss der Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1940 bis 30. Juni 1941 zeigte einen Einnahmenüberschuss von Fr. 14 291 253.99. Aus diesem Reinertrag wurden den Kantonen 50 Rappen auf den Kopf der Wohnbevölkerung ausgerichtet, was insgesamt einen Betrag von Fr. 2 033 200 ausmacht. Damit erhielten die Kantone Fr. 813 280 oder 20 Rappen mehr als im Vorjahre und wurden so auch

in die Lage versetzt, zu Zwecken der Bekämpfung des Alkoholismus vermehrte Beträge aufzuwenden.

Die Berichte der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1940/41 liegen nunmehr vor. Daraus ergibt sich, dass die Kantone, die gemäss Verfassungsartikel und Alkoholgesetz verpflichtet sind, mindestens den zehnten Teil des ihnen zugefallenen Betreffnisses, d. h. Fr. 203 320 zur Bekämpfung des Alkoholismus zu verwenden, Fr. 612 263 zu solchen Zwecken ausgegeben haben. Im Vorjahr machten diese Aufwendungen bei einem Pflichtteil von Fr. 121 992 eine Summe von Fr. 458 001 aus, so dass ein Mehraufwand unter dem Titel Bekämpfung des Alkoholismus von Fr. 154 262 zu verzeichnen ist.

Über die Aufwendungen der Kantone für die einzelnen Zehntelszwecke geben die Tabellen im Anhang dieses Berichtes Aufschluss. Sie verteilen sich auf die üblichen dreizehn Rubriken wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen, sowie Trinkerfürsorgestellen	Fr. 158 427
II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für Unterbringung in solchen	» 5 033
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung	» 16 956
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	» 16 772
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	» 11 500
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	» 115 771
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	» 5 466
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	» 15 008
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	» 1 443
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	» 43 750
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	» 7 658
XII. Für Armenwesen im allgemeinen	» 108 740
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	» 105 739
Zusammen	Fr. 612 263

Für die Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen (Rubriken VII bis XIII) wurden im Jahre 1940/41 Fr. 287 804 = 47,01% aufgewendet, gegenüber Fr. 200 898 = 43,86% im Vorjahr. Für die Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus dagegen (Rubriken I bis V) fanden Fr. 208 688

= 34,08% Verwendung, gegenüber Fr. 178 800 = 39,04% im Jahre 1939/40. Die restlichen Prozente betreffen Aufwendungen zur Bekämpfung sowohl der Ursachen wie der Wirkungen des Alkoholismus (Rubrik VI).

Die in besonderem Masse der Bekämpfung des Alkoholismus gewidmeten Aufwendungen für Trinkerheilanstalten und Trinkerfürsorgestellen (Rubrik I) betragen 1940/41 Fr. 158 427, gegenüber Fr. 136 419 im Vorjahr. Für die Förderung der Mässigkeit (Rubrik XIII) wurden Fr. 105 739 gegenüber Fr. 88 059 pro 1939/40 verausgabt. Sind auch diese Beiträge nicht im gleichen Verhältnisse heraufgesetzt worden wie der Erhöhung des Einnahmenbetriffnisses aus dem Alkoholertragnis entsprechen würde, so darf doch festgestellt werden, dass die Gesamtaufwendungen der Kantone für die beiden obgenannten Rubriken I und XIII von Fr. 246 486 schon wesentlich über deren Pflichtteil von Fr. 203 320 hinausgehen. Darunter blieben die Aufwendungen für diese Rubriken lediglich in den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Zug, Freiburg, Solothurn, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., Aargau, Thurgau, Tessin, Neuenburg und Genf.

In diesem Zusammenhang muss wie in frühern Berichten darauf hingewiesen werden, dass einzelne Kantone bei der Verteilung die Rubriken stark bevorzugen, welche die Staatskasse entlasten, aber mit der Bekämpfung des Alkoholismus in loser Beziehung stehen, wie zum Beispiel die Kranken- und Armenversorgung, die Hauswirtschaftsschulen usw. Soweit dies jedoch über den Pflichtteil von mindestens zehn Prozent hinaus geschieht, kann man solche Verwendungen nicht beanstanden.

Trotz den oben angeführten Bemerkungen kann gesagt werden, dass die Kantone im grossen und ganzen den Zehntel im Rahmen der bestehenden Vorschriften und in zweckmässiger Weise verwenden.

Wir schliessen diesen Bericht mit dem Antrag, es sei von der Berichtserstattung der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels für die Zeit vom 1. Juli 1940 bis 30. Juni 1941 Vormerkung zu nehmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 1. Dezember 1942.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Vizepräsident:

Celio.

Der Bundeskanzler:

G. Bovet.

Berichte der Kantonsregierungen an das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1940/41.

1. Zürich.

Schreiben des Regierungsrates vom 27. November 1941.

Gemäss dem Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung vom 28. Oktober 1941 über die Geschäftsführung der Eidgenössischen Alkoholverwaltung im Rechnungsjahr 1940/41 werden dem Kanton Zürich als Anteil am Reinertragnis der Alkoholverwaltung in dem erwähnten Rechnungsjahr Fr. 308 853 ausbezahlt. 10% dieses Betrages, also Fr. 30 886, werden in den Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus eingelogt. Aus diesem Fonds werden zu Lasten der Fondsrechnung 1941 folgende Beiträge, bei deren Aufzählung wir uns an das jeweils vom Bundesrate für seine Berichterstattung an die Bundesversammlung verwendete Schema halten, ausgerichtet:

I. Für Trinkerheilstätten oder für die Unterbringung in solchen und für Fürsorgestellen für Alkoholranke.

	Fr.	Fr.
1. Beiträge an Trinkerheilstätten:		
Heilstätte Ellikon a. d. Thur	3 120.75	
Sonderbeitrag	2 000.—	
	<hr/>	5 120.75
Heilstätte Göttschihof, Aeugstertal	1 604.10	
Aufrundung des Pflegegeldes auf Fr. 2.50 per Tag in zwei Fällen	384.50	
	<hr/>	1 988.60
Heilstätte Effingerhort, Holderbank, Kanton Aargau		176.10
Heilstätte Nüchtern, Kirchlindach, Kanton Bern		30.90
Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee		231.90
2. Beiträge an die Unterbringung almosengössiger oder sonst bedürftiger Kantonsbürger in Trinkerheilstätten		7 000.—
3. Beiträge an Fürsorgestellen für Alkoholranke:		
Zürcher Fürsorgestelle für Alkoholranke in Zürich		11 050.—
Zürcherischer Kantonalverband der Vereine vom Blauen Kreuz in Zürich und Winterthur und für sein Jugendsekretariat)		3 650.—
	Fr.	
Blaukreuz-Fürsorgestelle Zürich	870.—	
Sonderbeitrag	130.—	
	<hr/>	1 000.—
Agentur des Zürcher Kantonalverbandes der Blaustorn-Vereine		120.—
Katholische Beratungsstelle für Alkoholranke, Zürich		125.—
		<hr/>
	Übertrag	30 493.25

	Fr.
Übertrag	30 493.25
Beratungsstelle für Alkoholgefährdete, Zürich-Höngg	100.—
Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete des Bezirkes Affoltern	280.—
Fürsorgestelle für Alkoholkranke im Zürcher Unterland, Bülach	85.—
Fürsorgestelle für Alkoholkranke, Horgen	350.—
Fürsorgestelle für Alkoholkranke des Bezirkes Meilen und Umgebung	Fr. 255.—
Sonderbeitrag	145.—
	400.—
Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete, Rüti-Dürnten, Bubikon	160.—
Fürsorgestelle für Alkoholkranke Thalwil und Umgebung	200.—
Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Uster	320.—
Beratungs- und Fürsorgestelle Wädenswil	1 000.—
Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Wald	115.—
Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Wallisellen	105.—
Fürsorgestelle für Alkoholkranke, Winterthur	1 700.—
	35 308.25

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

a. In Anstalten und Heime:	
Beiträge an Kinderheime	4 350.—
Beitrag an die Kaspar Appenzellerstiftung für die Erziehungsanstalt Baltenswil	5 000.—
Beitrag an das Arbeitsheim Pfäffikon	1 500.—
b. Kinderkrippen	
	4 450.—
c. Jugendamt und Bezirksjugendkommissionen	
	5 400.—
	20 700.—

VIII. Für Hebung der Volksernährung und Volksgesundheit im allgemeinen

Mütterhilfe Zürich	800.—
Hauswirtschaftliche Prüfungen	300.—
Mütterspende	500.—
Erholungsfürsorge für Frauen	200.—
	1 800.—

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.

Pestalozzigesellschaft der Stadt Zürich	4 500.—
Lesestube Richterswil	100.—
Lesestube Wädenswil	50.—
Lesestube Horgen	50.—
Lesestube Thalwil	50.—
Lesestube Langnau	50.—
Lesestube Männedorf	100.—
Lesestube Küsnacht	100.—
Lesestube Uster	100.—
Stadtbibliothek Winterthur	500.—
Lesestube Bülach	100.—
Verein für Verbreitung guter Schriften	200.—
	5 900.—

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

	Fr.
Verband der Abstinentenvereine des Kantons Zürich	10 000.—
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus in Lausanne	1 000.—
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Zürich	1 200.—
Zentralstelle gegen Nahrungsmittelvergeudung in Zürich für die geplante Ausstellung	5 000.—
Verband Schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	250.—
Genossenschaft Alkoholfreies Volkshaus « Windegg » Horgen	100.—
Gemeindehausverein Meilen	150.—
Gemeindestubenverein Kilchberg-Zürich	100.—
Genossenschaft Gemeindestube Seen	80.—
Genossenschaft Gemeindestube Veltheim-Winterthur	150.—
Volkshausverein Wald	100.—
Gemeindestubenverein Dietikon	100.—
Sozialistischer Abstinentenbund Zürich	100.—
	<hr/>
Zusammenzug der Beiträge:	18 330.—
I. Für Trinkerheilstätten oder für Unterbringung in solchen	35 308.25
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	20 700.—
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	1 800.—
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsausbildung	5 900.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	18 330.—
	<hr/>
	82 038.25

Wir wiederholen wie bei frühern Berichterstattungen, dass die Beiträge aus dem Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus nur als Ergänzung zu den ausserordentlich viel höhern Ausgaben aus allgemeinen Staatsmitteln für die oben unter I bis XIII aufgezählten Zwecke hinzukommen.

2. Bern.

Schreiben des Regierungsrates vom 16. September 1942.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Geschäftsjahr 1940/41 Bericht zu erstatten.

Aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols wurde dem Kanton Bern der Betrag von Fr. 344 387.— zugewiesen. Der zur Bekämpfung des Alkoholismus verwendete Zehntel beträgt Fr. 34 438.70. Den Direktionen des Erziehungswesens und der Polizei wurden für ihre Leistungen gemäss Rubriken VIII und X zusammen ausgerichtet

Fr.	
19 500.—	
Aus Mitteln, die der Armendirektion zur Verfügung standen, wurden im Jahre 1941 zur Bekämpfung des Alkoholismus bereitgestellt	78 600.—
so dass für diesen Zweck aufgewendet wurden, total.	<hr/> 98 100.— <hr/>

Verteilung dieser Summe:

Fr.

I. Für die Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen.

	Fr.	
1. Heilstätte Nüchtern, Kirchlindach	5 000.—	
do. ausserordentlicher Beitrag	2 500.—	
2. Heilstätte Wyshölzli, Herzogenbuchsee	1 500.—	
do. Baubeitrag	7 000.—	
3. Kostgeldbeiträge für arme Trinker	3 600.—	
4. Trinkerfürsorgestellen: Aarwangen, Bern, Biel, Burgdorf, Signau, Thun, Trachselwald und Verband schweizerischer Trinkerfürsorger	17 000.—	
	<hr/>	36 600.—

IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Taubstummheim Uetendorf	200.—
-----------------------------------	-------

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.

	Fr.	
1. Anstalt für schwachsinnige Kinder im Weissenheim, in Bern	400.—	
2. Erziehungsheim Steinhölzli, Bern	700.—	
3. Erziehungsanstalt Grube, Niederwangen bei Bern	400.—	
4. Orphelinat Morija, Klein-Wabern	5 400.—	
5. Kinderheim Häutligen	400.—	
6. Mütter- und Kinderheim Hohmaad, Thun	3 500.—	
7. Rettungsanstalt Brunnadern bei Bern	300.—	
8. Schweiz. Verein der Freunde des jungen Mannes, Kantonalsektion Bern	200.—	
9. Knabenerziehungsanstalt „Neue Grube“, Brünnen bei Bümpliz	400.—	
10. Kinderheim Tabor in Aeschi bei Spiez	400.—	
11. Orphelinat Belfond bei Goumois	400.—	
12. Anstalt für krüppelhafte Kinder „Balgrist“, Zürich	400.—	
13. Arbeitsheim für schwachsinnige Mädchen, Köniz	1 000.—	
14. Aeschbacherheim (Kinderheim), Münsingen	400.—	
15. Petites Familles, Tramelan	1 500.—	
16. Schweiz. Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	250.—	
17. Erziehungsanstalt Viktoria, Wabern	400.—	
18. Asile pour enfants arriérés, Delsberg	400.—	
19. Waisenhaus « Maria hilf » in Laufen	250.—	
20. Kinderheim « Sonnenrain », Liebefeld	250.—	
21. Erziehungsheim Oberbipp	500.—	
22. Mädchenerziehungsheim Wolfbrunnen, Lausen	500.—	
23. Kindergärten der Gemeinde Köniz	2 000.—	
	<hr/>	20 350.—

Übertrag 20 350.— 36 800.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	20 350.—	36 800.—
24. Pestalozziheim Birr	300.—	
25. St. Katharinenheim in Basel	250.—	
26. Arbeitsheim Bächtelen	1 000.—	
27. Kinderheim Sonnenblick in Bern	1 000.—	
28. Blindenfürsorgeverein in Bern	1 000.—	
29. Stipendienfonds des kantonal-bernischen Jugendtages	1 000.—	
30. Patronatsfonds des Erziehungsheims « Sunneschyn » in Steffisburg	500.—	
	<hr/>	25 400.—

VIII. Für Hebung der Volksernährung und der Volksgesundheit im allgemeinen.

Ausserordentliche Beiträge an hauswirtschaftliche Bildungsanstalten, durch Vermittlung der Erziehungsdirektion	6 500.—
--	---------

X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

Beiträge an Schutzaufsichtsbeamte, Patronatskommission der Anstalt Hindelbank, sowie an den Verein der Freundinnen junger Mädchen, durch Vermittlung der Polizeidirektion	13 000.—
---	----------

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

1. Blaues Kreuz, alter Kantonsteil, für Fürsorgestelle, Agenturen und Kinderheime	Fr. 10 000.—
2. Blaues Kreuz, Jura	800.—
3. Guttempler, Distrikt III.	300.—
4. Guttempler, Distrikt II	200.—
5. Ligue catholique suisse d'abstinence.	200.—
6. Kantonalverband abstinenten Lehrer, alter Kantonsteil	200.—
7. Schweizerischer Verein abstinenten Eisenbahner	150.—
8. Sozialistischer Abstinertenbund, Kantonalverband	700.—
9. Alkoholgegnerbund Kantonalverband	150.—
10. Bund abstinenten Frauen, Kantonalverband	250.—
11. Bund abstinenten Frauen, Jura	150.—
12. Kantonalverband des Blausternbundes	200.—
13. Personal öffentlicher Dienste, Kantonalverband Bern	150.—
14. Espoir du Jura bernois, Court	200.—
15. Verband abstinenten Schweizerbauern	350.—
16. Arbeitsausschuss zur Bekämpfung der Trunksucht	1 000.—
17. Verband gegen die Schnapsgefahr, Zürich	200.—
18. Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	200.—
19. Gemeindestube-Kommission Nidau	500.—
20. Alkoholfreies Gast- und Gemeindehaus « Kreuz », Herzogenbuchsee	500.—
	<hr/>
	16 400.—
	<hr/>
	98 100.—

3. Luzern.

Schreiben des Regierungsrates vom 5. Februar 1942.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels 1940/1941 Bericht zu erstatten.

Von dem uns zugewiesenen Anteil am Alkoholertrag von Fr. 94 695.50 wurde zur Bekämpfung des Alkoholismus ein Betrag von Fr. 9469.55 verwendet. Die Verteilung gestaltet sich nach Massgabe des bundesrätlichen Schemas wie folgt:

	Fr.
I. Für Trinkerheilstätten oder für die Unterbringung in solchen: Vonderflüh in Sarnen, Einlage in den Fonds für Versorgung armer Alkoholiker	2 000.—
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung: Hilfsverein für arme Geisteskranke	100.—
IV. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten oder für die Unterbringung in solchen: Anstalt für Epileptische in Zürich, Sanatorium in Steinen, Pro Infirmis, Schwerhörigenverein Luzern	400.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher: Erziehungsanstalten Rathsau, Sonnenberg, Kriens, St. Georg, Knutwil und Richterswil, Kinderasyl Maria-Zell, Sursee, Kinderasyl Schüpfheim, Anstalt Balgrist, Gemeinnütziger Frauenverein der Stadt Luzern, Kinderheim Hergiswil a. See, Seraphisches Liebeswerk, Luzern, St. Katharinenheim Basel	3 150.—
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien: Arbeiterkinderhilfe der Schweiz	100.—
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender: Einlage in den Fonds	300.—
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Zwangsarbeiter: Arbeiterkolonie Herdern, Luzernerischer Schutzaufsichtsverein	200.—
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung: Verein zur Hebung der Volksgesundheit, Hauswirtschaftliche Kommission der Stadt Luzern, Christlichsoziale Arbeiterbibliothek	150.—
XII. Für Armenwesen im Allgemeinen: Elisabethenverein Luzern, Vinzentiusverein, Pro Juventute, Abteilung Schulkind, Katholischer Frauenbund Luzern, Familienfürsorge	550.—
XIII. Zur Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im Allgemeinen: An Abstinentenvereine und verschiedene gemeinnützige Institutionen	2 519.55
Total	9 469.55

4. Uri.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates
vom 19. September 1942.

Wir haben die Ehre, Ihnen hiemit Bericht zu erstatten über die Verwendung der 10% des Kantonsanteiles aus dem Reinertragnis der Alkoholverwaltung in der Zeit vom 1. Juli 1940 bis 1. Juli 1941 zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen.

Der Alkoholzehntel belief sich auf Fr. 1148.—. Wir verausgabten indessen mit einem Zuschusse von Fr. 4968.— insgesamt Fr. 6116.—. Hieraus haben wir folgende Beiträge ausgerichtet:

IV. Für Epileptische, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.		Fr.	Fr.
Der Anstalt Balgrist (Zürich)		90.—	
Dem Raphaelsheim für Epileptische in Steinen.		20.—	
			110.—
VI. Für Versorgung armer verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		Fr.	
Dem Erziehungsheim für Mädchen in Richterswil.		30.—	
Dem Katharinenheim in Basel		80.—	
Der Erziehungsanstalt für arme, verwahrloste Kinder in Altdorf		1 500.—	
			1 610.—
VII. Für Speisung von Schulkindern und Ferienkolonien.			
An 17 Schulsuppenanstalten im Kanton			4 246.—
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge, Arbeitshäusler oder Arbeitsloser.			
Arbeiterkolonie Herdern			20.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		Fr.	
Zentralstelle für die Schnapsbekämpfung in Lausanne		20.—	
Verein abstinenter Eisenbahner in Luzern.		20.—	
Abstinenterliga in Sarnen		20.—	
Abstinenterverein „Familienheim“ in Altdorf		20.—	
Abstinenterliga am Kollegium in Altdorf		30.—	
Jugendbund Wilhelm Tell (Abstinentersektion) in Altdorf		20.—	
			130.—
			<u>6 116.—</u>

5. Schwyz.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates
vom 13. August 1942.

In Nachachtung Ihrer Zuschrift vom 24. Juli 1942 beehren wir uns, Ihnen zuhanden des hohen Bundesrates den Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels zu erstatten. Zum Ausweis hierfür legen wir Ihnen unsere Staatsrechnung 1941 bei, in der Sie auf Seite 94/95 und 114/115 die dahierigen Verbuchungen finden werden.

Der dem Kanton Schwyz zukommende Anteil machte Fr. 3116.85 aus, der in folgender Weise zur Verteilung gelangte:

	Fr.
1. Für den Betrieb der Zwangsarbeitsanstalt	1 558.45
2. An die Abstinentenvereine und Trinkerfürsorgestelle	1 558.40
Total	<u>3 116.85</u>

6. Unterwalden ob dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 13. Mai 1942.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verteilung des Alkoholzehntels pro 1941 folgenden Bericht zu erstatten:

Es standen uns zur Verfügung:

	Fr.
Alkoholzehntel für 1941	970.—
Zuschuss aus der Staatskasse	1 120.—
Gesamthaft	<u>2 090.—</u>

Die Verteilung ist nach Massgabe des bundesrätlichen Schemas wie folgt vorgenommen worden:

A. Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus.

	Fr.	Fr.
I. Für Trinkerversorgung.		
Pension Vonderflüh, Sarnen	350.—	
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenversorgung.		
Anstalt für Epileptische in Steinen	50.—	
	<u> </u>	400.—

B. Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich.

	Fr.	Fr.
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		
Erziehungsanstalt Richterswil	30.—	
Erziehungsanstalt St. Georg, Knutwil	30.—	
Fürsorgeheim « Alpenblick », Hergiswil	100.—	
	<u> </u>	160.—

C. Bekämpfung der Ursachen des Alkoholismus.

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.

Haushaltungsschulen von Obwalden	560.—
--	-------

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

	Fr.
Abstinentenverein Obwalden	600.—
Abstinentenverein Engelberg	50.—
Abstinenter Studentenverein Sarnen	20.—
Abstinenter Studentenverein Engelberg	20.—

Übertrag	<u>690.—</u>	1 120.—
----------	--------------	---------

	Fr.	Fr.
Übertrag	690.—	1 120.—
Pfadfinderverein von Ob- und Nidwalden	50.—	
Nationaler Verband zur Bekämpfung der Schnapsgefahr	50.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alko- holismus	50.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner	30.—	
Volkswirtschaftliche Beratungs-, Fürsorge- und Propa- gandastelle für die Innerschweiz, Brunnen	50.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	50.—	
	<hr/>	970.—
	Total	<u>2 090.—</u>

7. Unterwalden nid dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 11. August 1942.

In Nachachtung der Vorschriften über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1940/41 unterbreiten wir Ihnen folgende Angaben: Von dem uns überwiesenen Betrag von Fr. 7527.50 aus dem Alkoholmonopol haben wir Fr. 2536.50 dem Alkoholzehntel überwiesen. Davon wurden Fr. 2090.— wie folgt verwendet:

I. Für Trinkerheilstalten oder für die Unter- bringung in solchen.		
	Fr.	Fr.
Anstalt von der Flüh, Sarnen	100.—	
Fürsorgeverein Nidwalden	300.—	
Abstinentenverein Nidwalden	100.—	
	<hr/>	500.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenan- stalten.		
St. Raphaelsheim, Steinen	50.—	
Schweizerischer Zentralverein für Blinde	30.—	
	<hr/>	80.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und ver- wahrloster Kinder.		
Fürsorgeheim Hergiswil	300.—	
St. Katharinaheim, Basel	50.—	
Erziehungsheim Richterswil	50.—	
Anstalt Balgrist Zürich	50.—	
Anstalt Turbenthal	50.—	
Seraphisches Liebeswerk, Luzern	30.—	
	<hr/>	530.—
VII. Für Speisung von Schulkindern und Ferienkolonien		
		540.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Al- koholismus im allgemeinen		
		440.—
	Total	<u>2 090.—</u>

8. Glarus.

Schreiben der Direktion des Innern des Kantons Glarus vom 9. Oktober 1942.

In Beantwortung Ihrer Zuschriften betreffend Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1940/41, die infolge Militärdienstes des Inhabers und des Sekretärs der Direktion unbeantwortet blieben, teilen wir Ihnen nunmehr mit, dass das dem Kanton Glarus aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zukommende Treffnis von Fr. 17 826.50 wie folgt für die Ansrichtung von Beiträgen verwendet wurde:

I. Für Trinkerheilanstalten oder die Unterbringung in solchen:	Fr.	Fr.
An die Glarner Kantonalfürsorge für Alkoholiker . . .	4 000.—	
An Trinkerheilanstalten	800.—	
		4 800.—
IV. Taubstummen- und Blindenanstalten		750.—
VI. Für Versorgung schwachsinniger Kinder.		3 600.—
IX. Für Naturalverpflegung		1 093.50
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus:	Fr.	
An die Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	150.—	
An den Verband gegen die Schnapsgefahr.	100.—	
An den Abstinentenverein Blaues Kreuz	549.90	
An den Kantonalverband Glarner Abstinenten. . . .	1 250.10	2 050.—
		12 293.50

9. Zug.

Schreiben des Regierungsrates vom 14. Januar 1942.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1941 folgenden Bericht zu erstatten:

Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zukommende Treffnis beträgt Fr. 17 197.50. Hievon werden 10 % = Fr. 1719.50 (gemäss Kantonsratsbeschluss vom 17. März 1921) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwendet.

Es sind folgende Beiträge ausgerichtet worden:	Fr.	
I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen		200.—
II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten, oder Unterbringung in solchen		—.—
III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung.		819.50
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten, oder Unterbringung in solchen		170.—
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen		—.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher		—.—
VII. Für Speisung von Schulkindern		130.—
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen		—.—
	Übertrag	1 319.50

	Fr.
	Übertrag 1 319.50
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	—.—
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler	—.—
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung	—.—
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	—.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	400.—
	<u>1 719.50</u>

10. Fribourg.

Lettre du Conseil d'Etat du 17 février 1942.

Nous avons l'honneur de vous communiquer ci-après, en suivant l'ordre des rubriques établies par le Conseil fédéral, la répartition que nous avons faite, pour l'année 1941, du dixième des recettes provenant du monopole de l'alcool de 1941, montant qui doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme.

	Fr.
I. Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.	
La Sapinière, asile pour buveurs, à Bellechasse	1 000.—
IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveugles.	
Association St-Joseph, pour sourds-muets, à Villars	200.—
VI. Assistance des enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés, ainsi que des jeunes délinquants.	
	Fr.
Institut St-Nicolas, à Drognens	700.—
Institut de la Ste-Famille, à Sonnenwil	100.—
Institut Bon-Pasteur, à Villars-les-Jones	100.—
Oeuvre séraphique de charité, à Fribourg	100.—
	<u>1 000.—</u>
VIII. Amélioration de l'alimentation populaire.	
Ecole ménagère instituée par la société d'utilité publique des femmes, à Fribourg	400.—
X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.	
Société de patronage des détenus libérés	200.—
XIII. Oeuvres destinées à combattre l'alcoolisme par l'association, les publications et autres moyens d'enseignement . . .	<u>4 700.—</u>
Total	<u>7 500.—</u>

11. Solothurn.

Schreiben des Regierungsrates vom 18. August 1942.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Anteils des Kantons Solothurn am Ertrag des Alkoholmonopols pro 1941 zu berichten.

Der dem Kanton Solothurn zugekommene Anteil betrug Fr. 7209.90. Zur Auszahlung gelangten Fr. 9000.—, und zwar nach dem vom Bundesrat aufgestellten Schema wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten (Fr. 150.—) oder für die Unterbringung in solchen (Fr. 300.—) und für Fürsorgestellen für Alkoholkranke (Fr. 3600.—)	Fr.	4 050.—
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher		1 570.—
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender		50.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen (Fr. 200.— an die schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Fr. 200.— an den Nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr und Fr. 2930.— an die solothurnischen Abstinenzvereine)		3 330.—
	Total	<u>9 000.—</u>

12. Basel-Stadt.

Schreiben des Finanzdepartements vom 28. Juli 1942.

In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 24. Juli a. c. beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1941 in unserm Kanton wie folgt zu berichten, wobei wir bemerken, dass die Rechnungsablage in der Staatsrechnung für das Jahr 1942 erfolgen wird.

Einnahmen:	Fr.	
Zehntel des Kantonsanteils am Ertrag des eidgenössischen Alkoholmonopols		7 751.50
Zuschuss aus kantonalen Mitteln		13 408.50
		<u>21 160.—</u>
Ausgaben:		
I. Versorgung von Trinkern (Budgetbetrag)		8 000.—
IV. Beitrag an Taubstummenanstalt Bettingen		1 000.—
VI. Beitrag an St. Katharinaheim		360.—
VII. Speisung von Schulkindern, Milchverteilung		450.—
VIII. Hebung der Volksernährung, Koch- und Haushaltungsschulen den G. G. G.		2 250.—
XIII. Beiträge an Abstinenzvereine:	Fr.	
an Basler Trinkerfürsorgestelle		5 300.—
an übrige Vereine		3 800.—
		<u>9 100.—</u>
	Total	<u>21 160.—</u>

Bei der Position « Versorgung von Trinkern » haben wir vorläufig den Budgetbetrag eingesetzt, da heute noch nicht bekannt ist, wie weit der Kredit in Anspruch genommen werden muss.

13. Basel-Landschaft.

Schreiben des Regierungsrates vom 4. August 1942.

Wir beehren uns, Ihnen nachfolgend über die Verwendung des uns aus dem Reinertragnis des Geschäftsjahres 1940/41 der Alkoholverwaltung zugewiesenen Anteils Bericht zu erstatten.

Dem Kanton Basel-Landschaft ist ein Betrag von Fr. 46 270.50 zugekommen. Hievon sind gemäss Staatsrechnung 1941 zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus ausgerichtet worden:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.		Fr.
Beitrag an die Trinkerheilstalt „Nüchtern“		100.—
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für Unterbringung in solchen.		
Beiträge an die Kosten der Versorgung in Besserungs-, Zwangsarbeits- und Trinkerheilstalten		2 475.—
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.		
Beitrag an den Kantonalen Verein für Irrenversorgung		400.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.		
Beitrag an die schweiz. Anstalt für Epileptische in Zürich		200.—
V. Krankenversorgung im allgemeinen.		Fr.
Beitrag an den Verband basellandschaftlicher Krankenkassen	2 500.—	
Beitrag an die Krankenkasse „Konkordia“	500.—	
	<hr/>	3 000.—
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.		
Beitrag an die Schutzaufsicht entlassener Sträflinge	2 000.—	
Beitrag an das Arbeiterheim „Dietsberg“	6 000.—	
Beitrag an das Frauenheim „Wolfsbrunnen“	1 000.—	
	<hr/>	9 000.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
Beitrag an die Mässigkeits- und Abstinenzvereine und an das Sekretariat der Blaukreuzvereine	3 500.—	
Beitrag an den nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr	100.—	
Beitrag an die Kommission für die Errichtung von Gemeindestuben	200.—	
Beitrag an die schweiz. Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus in Lausanne	100.—	
Beitrag an die basellandschaftliche Beratungsstelle für Alkoholgefährdete	1 000.—	
	<hr/>	4 900.—
	Total	<u>20 075.—</u>

14. Schaffhausen.

Schreiben des Regierungsrates vom 31. Juli 1942.

Wir beehren uns, Ihnen den nachstehenden Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels im Kanton Schaffhausen während des Jahres 1941.

Aus dem Ertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung sind dem Kanton Schaffhausen im Jahre 1941 Fr. 25 593.50 zugewiesen worden. Zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus wurden von uns im Berichtsjahr folgende Mittel aufgewendet:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

	Fr.	Fr.
Beitrag an die Trinkerfürsorgestelle	2 400.—	
Beiträge an die Versorgung in Trinkerheilanstalten	542.—	
	2 942.—	2 942.—

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

	Fr.	
Beitrag an den kantonalen Abstinentenverband	7 000.—	
Beitrag an die Zentralstelle für Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	100.—	
Beitrag an den nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr, Zürich	50.—	
Beitrag an den Verband Schweiz. Fürsorger	50.—	
Beitrag an den Gemeindestubenverein Beringen und Volks- haus Stein a. Rh.	400.—	
	7 600.—	7 600.—
Total	10 542.—	10 542.—

Die genannten Beiträge sind in der Staatsrechnung unseres Kantons für das Jahr 1941 (S. 30/31), von der wir ein Exemplar beilegen, ausgewiesen.

15. Appenzell Ausser-Rhoden.

Schreiben der Kantonskanzlei vom 10. September 1942 mit nach- folgendem Auszug aus dem Amtsblatt vom 26. August 1942.

Aus dem Anteil des Kantons am Reinertragnis der eidgenössischen Alkoholverwaltung pro 1940/41 im Betrage von Fr. 24 488.50 gelangt der zehnte Teil (= 2450.— Franken), sowie ein Zuschuss aus dem Anteil des Kantons am Lotteriegewinn der Interkantonalen Lotteriegenossenschaft im Betrage von Fr. 6150.— wie folgt zur Verteilung an wohltätige und gemeinnützige Institutionen:

	Fr.	
1. Kinderheim « Gott hilft », Wiesen, Herisau	200.—	
2. Kinderheim « Alte Bleiche », Herisau	100.—	
3. Entlassene in der Zwangsarbeitsanstalt Gmünden	100.—	
4. Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	300.—	
5. Verein für öffentliche Lesezimmer in Herisau	30.—	
6. Verein für öffentliche Lesezimmer in Teufen	20.—	
7. Appenzellische Volksschriftenkommission	80.—	
8. Verband appenzellischer Abstinentenvereine	650.—	
	1 480.—	1 480.—
Übertrag	1 480.—	1 480.—

	Fr.
Übertrag	1 480.—
9. St. Gallisch-Appenzollesches Blaues Kreuz	30.—
10. Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus in Lausanne	20.—
11. Nationaler Verband gegen den Schnaps	20.—
12. Appenzell A.-Rh. Fürsorgestelle für Alkoholranke	800.—
13. Arbeiterkolonie Herdern	100.—
14. Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich	100.—
15. Anstalt für taubstumme und schwachsinnige Kinder in Turbenthal	300.—
16. Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein in St. Gallen	400.—
17. Anstalt für schwachsinnige Kinder in Marbach	1 000.—
18. Kantonaler Verein für Unterstützung armer Geisteskranker, Trinker und Epileptischer	1 250.—
19. Anstalt für geistesschwache Kinder in Uster	100.—
20. Gebrechlichenheim Kronbühl in St. Gallen	300.—
21. Anstalt Balgrist in Zürich	400.—
22. Taubstummenanstalt St. Gallen	1 500.—
23. Invalidenfürsorge der Ostschweiz, St. Gallen	800.—
Total	<u>8 600.—</u>

16. Appenzell Inner-Rhoden.

Schreiben des Landammanns und der Standeskommission vom 8. August 1942.

Wir beehren uns, Ihnen auf Ihre Zuschrift vom 24. Juli hin zu berichten, wie wir den Alkoholzehntel für das Geschäftsjahr 1940/41 der eidgenössischen Alkoholverwaltung verwendet haben. Der unserem Kanton zugekommene Anteil am Reinertrag betrug Fr. 6994.—. Daraus sind — wie aus der beiliegenden Staatsrechnung für 1941 hervorgeht — folgende Beiträge für die Zwecke des Alkoholzehntels verausgabt worden:

	Fr.	Fr.
I. Pension von der Flüh, Sarnen		50.—
IV. Ostschweiz. Blindenfürsorgeverein	150.—	
Anstalt für Epileptische, Steinen	100.—	
		<u>250.—</u>
VI. Versorgung von Kindern aus Trinkerfamilien (Zuwendung an die Armenkassen)	2 800.—	
Schweiz. Erziehungsanstalt Sonnenberg	30.—	
Erziehungsanstalt für katholische Mädchen, Richterswil	30.—	
Schweiz. Verein für krüppelhafte Kinder	50.—	
St. Katharinaheim, Basel	30.—	
		<u>2 940.—</u>
X. Arbeiterkolonie Herdern		30.—
XIII. Jugendbund Appenzell	50.—	
Abstinenteaktion am Kollegium St. Anton	50.—	
Schweiz. Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	20.—	
Nationaler Verband gegen die Schnapsgefahr	20.—	
		<u>140.—</u>
Total		<u>3 410.—</u>

17. St. Gallen.

Schreiben des Landamanns und des Regierungsrates vom 18. August 1942.

In Nachachtung Ihres Kreisschreibens vom 24. Juli 1942 beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1940/41 Bericht zu erstatten. Der Anteil des Kantons St. Gallen betrug Fr. 143 181.—, der Zehntelsbetrag somit Fr. 14 318.10. Der Grosse Rat unseres Kantons hat für die Zwecke des Alkoholzehntels einen Betrag von Fr. 17 400.— in das Budget eingesetzt, der wie folgt verwendet wurde:

I. Für Trinkerheilstalten oder für die Unterbringung in solchen.	Fr.
An die sanktgallische Trinkerheilstalt Mühlhof in Tübach	3 000.—
An die Trinkerfürsorge der Stadt St. Gallen.	4 500.—
An die übrigen Trinkerfürsorgestellen im Kanton St. Gallen, nämlich:	
Henau-Oberuzwil	Fr. 200.—
Katholisch Gossau	120.—
Evangelisch Gossau	60.—
Wil	170.—
Flawil	150.—
Rorschach, Goldach, Rorschacherberg	280.—
Rapperswil-Jona	180.—
Lichtensteig	30.—
	1 190.—
Beiträge an die Unterbringung von Trinkern in Trinkerheilstalten	4 514.70
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.	Fr.
An den Verband sanktgallischer Abstinentenvereine	4 000.—
An den Nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr Zürich	100.—
An das Schweizerische Abstinentsekretariat Lausanne	100.—
	4 200.—
Total	17 404.70

18. Graubünden.

Schreiben des Erziehungsdepartements vom 5. August 1942.

In Erledigung Ihrer Eingabe vom 24. Juli 1942 betreffend Verwendung des Zehntels unseres Anteils aus dem Reinertrag der Alkoholverwaltung im Rechnungsjahr 1940/41 beehren wir uns, Ihnen in der Beilage die Liste für die Verteilung der Beiträge zu übermachen, wie sie vom Kleinen Rate unterm 8. Juni 1942 beschlossen wurde.

Der Alkoholzehntel, der uns aus dem genannten Rechnungsjahr zur Verfügung stand, betrug Fr. 6317.—. Bei einer Verteilung dieses Betrages gemäss den Bestimmungen unserer kantonalen grossrätlichen Verordnung wären die einzelnen Beiträge so klein geworden, dass sie ihren Zweck nicht hätten erfüllen können und nur eine Zersplitterung der Mittel bedeutet hätten. Wie letztes Jahr, hat daher der Kleine Rat aus einer bestehenden Reserve den Betrag von Fr. 13 000.— zur Verfügung gestellt, so dass für die Zwecke des Alkoholzehntels insgesamt Fr. 19 170.— verteilt

werden konnten. Die Verteilung erfolgte auf Grund der grossrätlichen Verordnung über den Alkoholzehntel vom 24. Mai 1910 und des Grossratsbeschlusses betreffend die kantonale Fürsorgestelle vom 26. Mai 1914. Es wurden folgende Beiträge bewilligt:

Alkoholzehntel I.

25% = Fr. 4792.50

Beitrag an die kantonale Fürsorgestelle	Fr. 4 792.50
---	-----------------

Alkoholzehntel II.

20% = Fr. 3834.—

Beiträge zur Besserung unbemittelter Alkoholiker, zur Unterstützung alkoholfreier Volkshäuser und zur Bekämpfung des Alkoholismus durch Vereine.

Kantonaler Abstinenzverein für sich und die Verbandsvereine	2 000.—
Bündner, Stiftung für Trinkerfürsorge	584.—
Trinkerfürsorge der Stadt Chur	200.—
Volkshausgesellschaft Chur	300.—
Alkoholfreies Hotel und Volkshaus Bellval, St. Moritz	150.—
Nationaler Verband gegen den Schnaps	150.—
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	150.—
Kantonale Schutzaufsichtskommission	300.—
Total	<u>3 834.—</u>

Alkoholzehntel III.

50% = Fr. 9585.—

Beiträge zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von verwahrlosten oder schwachsinnigen Kindern armer Eltern.

Amtsvormundschaft Chur	Fr. 250.—
Amtsvormundschaft Davos	200.—
Ferienkolonien der Stadt Chur	400.—
Ferienkolonien der Hofschule Chur	300.—
Erziehungs- und Kinderheim Plankis	400.—
Erziehungsheim Löwenberg, Schleuis	400.—
Kinderheim St. Josef, Chur	300.—
Erziehungsanstalt Masans	2 035.—
Kinderheime « Gott hilft », Zizers	200.—
Riovero immacolata, Roveredo	100.—
Bündner evangelischer Waisenhilfsverein, Chur	300.—
Katholischer Waisenunterstützungsverein, Chur	300.—
Protestantischer Armenverein Chur	400.—
Katholischer Armenverein Chur	300.—
Katholischer Frauenverein Chur	200.—
Seraphisches Liebeswerk Chur	300.—
Kinderkrippen-Kommission Chur	200.—
Taubstummenanstalt Turbenthal	300.—
Gebrechlichenheim Kronbühl, St. Gallen	300.—
St. Katharinenheim Basel	100.—
Fürsorgeamt Davos	500.—
Gemeindevorstand Almens	500.—
Gemeindeamt Camuns	300.—
Gemeindevorstand Savognin	300.—
Armenbehörde Haldenstein	400.—
Armenbehörde Brigels	300.—
Total	<u>9 585.—</u>

Alkoholzehntel IV.

5% = Fr. 958.50

Fr.

Kantonale Volksbibliothek, Chur	458.50
Kantonaler Verband Frauenhilfe, Sektion Graubünden	300.—
Verband schweizerischer Fürsorger, Zürich, für Lehrkurs in Montreux	200.—
Total	<u>958.50</u>

Zusammenstellung.

Alkoholzehntel I	25%	= Fr.	4792.50
Alkoholzehntel II	20%	= Fr.	3834.—
Alkoholzehntel III	50%	= Fr.	9585.—
Alkoholzehntel IV	5%	= Fr.	958.50
Alkoholzehntel I bis IV	100%	= Fr.	<u>19 170.—</u>

19. Aargau.**Schreiben der Direktion des Innern vom 29. Juli 1942.**

Wir beehren uns, Ihnen über die Verteilung des Alkoholzehntels für das Jahr 1940/41 Bericht zu erstatten. Der zur Verteilung gelangende Anteil unseres Kantons betrug Fr. 12 982.—.

Die Verteilung erfolgte gestützt auf das grossrätliche Dekret vom 30. Mai 1905 und die bezügliche regierungsrätliche Verordnung vom 14. Februar 1906. Sie gestaltet sich nach Massgabe des bundesrätlichen Schemas wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen	Fr.	150.—
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung		274.—
IV. Für Epileptiker-Taubstummenanstalten und für Unterbringung in solchen		350.—
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		9 461.—
VIII. Für die Hebung der Volksernährung		1 498.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus		1 249.—
Total		<u>12 982.—</u>

20. Thurgau.**Schreiben des Finanzdepartementes vom 31. Juli 1942.**

Gemäss Ihrer Zuschrift vom 24. Juli a. c. erstatten wir Ihnen folgenden Bericht:

Der dem Kanton Thurgau aus dem Geschäftsergebnis der Alkoholverwaltung pro 1940/41 ausbezahlte Anteil beträgt Fr. 68 031.50.

Laut Staatsrechnung 1941 wurden unter dem Titel Alkoholmonopol folgende Beträge ausbezahlt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

	Fr.	Fr.
Beitrag an die Trinkerheilstalt in Ellikon	375.—	
Beitrag an die Trinkerheilstalt „Pension Vonderflüh“, Sarnen	75.—	
Beiträge an die Versorgung von Alkoholikern in Trinkerheilanstalten	200.—	
	<u>650.—</u>	
Übertrag		650.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		650.—
 IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.		
Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Riesbach	375.—	
Beitrag an das katholische Asyl für Epileptische zum „Weidli“, Steinen (Schwyz)	187.—	
Beitrag an die schweizerische Anstalt für schwachsinnige und taubstumme Kinder in Turbenthal	225.—	
Beitrag an die Anstalt „St. Joseph“ für schwachsinnige und taubstumme Kinder in Bremgarten	75.—	
Beitrag an die Versorgung von Epileptischen und Taub- stummen	—	
	—————	862.—
 VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		
Beitrag an die Anstalt Bernrain	1 600.—	
Beitrag an das freie Armenziehungswesen	1 600.—	
Beitrag an die Waisenanstalt Iddazell in Fischingen	1 600.—	
Beitrag an die Rettungsanstalt Sonnenberg (Luzern)	75.—	
Beitrag an das Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen	75.—	
Beitrag an die Versorgung verwahrloster und verwaister Kinder	2 403.—	
Beitrag an die Erziehungsanstalt Bächtelen (Bern)	75.—	
Beitrag an die Sektion Thurgau des Verbandes deutsch- schweizerischer Frauenvereine zur Hebung der Sittlichkeit	800.—	
Beitrag an das Kinderheim Romanshorn	400.—	
Verschiedenes	150.—	
	—————	8 778.—
 VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.		
Beitrag an Suppenanstalten		550.—
 X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.		
Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern		800.—
 XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.		
Beiträge an Lesezimmer und Lehrlingsstuben		600.—
 XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
Beitrag an Abstinentenvereine	5 530.—	
Beitrag an das schweizerische Abstinentsekretariat	300.—	
	—————	5 830.—
	Total	18 070.—

21. Ticino.

Lettera del Dipartimento dell'Igiene del 21 agosto 1942.

Ci preghiamo presentarvi, a norma dell' art. 45, al. 2, della legge sull'alcool del 21 giugno 1932, il rapporto sulla utilizzazione del decimo sul beneficio della Regia assegnato al nostro Cantone per il 1941.

Con decisione del lod. Consiglio di Stato i contributi accordati furono i seguenti:

	Fr.	
I. Istituti per bevitori.		
Padiglione intemperanti, Mendrisio	3 000.—	
II. Case di lavoro e di correzione.		
Istituto Canisio per discoli, Riva S. Vitale	1 000.—	
VI. Assistenza giovani abbandonati e corrigendi.		
Pro Juventute, segretariato centrale Zurigo	800.—	
Pro Infirmis, segretariato, Bellinzona	200.—	
	<hr/>	1 000.—
X. Soccorso ai detenuti liberati dal carcere.]		
Associazione di patronato penale, Lugano	1 500.—	
XIII. Propaganda per la temperanza e lotta contro l'alcoolismo.		
	Fr.	
Redazione «Il Pioniere», Bellinzona	600.—	
Società ticinese ferrovieri astemi, Bellinzona	200.—	
Comitato ticinese pro succo d'uva, Bellinzona	500.—	
	<hr/>	1 300.—
	Totale versato	7 800.—
	Fr.	
Decimo assegnato al Fondo Alcool	7961.15	
Riporto a conto nuovo		161.15
Disponibilità sul Fondo Alcool (interessi attivi compresi) al 31 dicembre 1941		<hr/> 278,85

22. Vaud.

Lettre du Conseil d'Etat du 8 septembre 1942.

Conformément aux dispositions de l'article 45 de la loi fédérale sur l'alcool du 21 juin 1932 et pour faire suite à votre lettre du 24 juillet 1942, nous avons l'honneur de vous donner connaissance de la répartition de la part attribuée à l'Etat de Vaud en 1941 sur le produit du monopole fédéral des alcools.

Sur le montant de 165 926 fr. 50 attribué à notre canton, il a été réparti à la lutte contre l'alcoolisme dans ses causes et dans ses effets 159 053 fr. 55

Cette répartition s'est faite de la façon suivante:

	Fr.	Fr.
I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles.		
Asile de Béthesda	3 205.—	
Asile des alcooliques des «Prés Neufs», à Orbe	18 000.—	
Internement de femmes alcooliques à la colonie pour femmes, à Rolle	3 525.—	
	<hr/>	24 730.—

Fr.
Report 24 730.—

III. Asiles d'aliénés et placement dans ces asiles.

Allocation à l'asile cantonal des aliénés et maison de santé du Bois-de-Cery pour internement préventif de buveurs 15 363.25

IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets ou d'aveugles et placement dans ces asiles.

Institut des sourds-muets, à Moudon 2 600.—

VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit, abandonnés, et de jeunes malfaiteurs.

	Fr.	
Maison d'éducation de Vennes	6 500.—	
Protection des mineurs, internement, placement	20 127.05	
		26 627.05

VIII. Amélioration de l'alimentation populaire.

Commission d'hygiène alimentaire du cartel romand d'hygiène sociale et morale 1 000.—

X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.

Société vaudoise de patronage des détenus libérés 2 700.—

XII. Assistance des pauvres en général.

Versement au fonds cantonal de l'assistance publique et de prévoyance sociale 82 963.25

XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

	Fr.	
Société suisse de la Croix-Bleue, section vaudoise	400.—	
« La Violette » à Bière, café de tempérance pour les soldats	75.—	
Salle de lecture publique à Ste-Croix	40.—	
Ligue suisse des femmes abstinences, section vaudoise	100.—	
Commission romande du cidre doux	50.—	
Société suisse des maîtres abstinents, section vaudoise	140.—	
Société des employés CFF abstinents	50.—	
Société indépendante de secours mutuels de la Croix-Bleue	40.—	
Département social romand des unions chrétiennes et de la Croix-Bleue	140.—	
Armée du Salut	450.—	
La Maison vaudoise « Les Muriers »	40.—	
Ordre neutre des Bons-Templiers	90.—	
Ligue catholique d'abstinence	100.—	
Secrétariat anti-alcoolique, Lausanne	240.—	

A reporter 1 955.— 155 983.55

	Fr.	Fr.
Report	1 955.—	155 983.55
Ligue nationale contre l'eau-de-vie	40.—	
Ligue vaudoise de patronage antialcoolique	935.—	
Cartel romand d'hygiène sociale et morale	90.—	
Jeunesse catholique abstinente, section St-Jean-Baptiste . .	50.—	
		<u>3 070.—</u>
Somme égale		<u>159 053.55</u>

23. Valais.

Lettre du Département des finances du 5 août 1942.

Nous sommes en possession de votre circulaire adressée au Conseil d'Etat du canton du Valais en date du 24 juillet écoulé.

Nous vous informons que conformément à l'article 45 de la loi fédérale sur le monopole de l'alcool, le canton du Valais a reçu, pour l'exercice 1940/41, la somme de 68 197 francs. Ce montant a été entièrement utilisé pour la lutte contre l'alcoolisme et réparti comme suit:

I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles.		Fr.
Au fonds pour la création d'un asile de buveurs		15 000.—
IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets ou d'aveugles et placement dans ces asiles.		
Institut des sourds-muets du Bouveret		5 000.—
V. Assistance des malades en général.		Fr.
Association valaisanne « Pro Infirmis »	5 000.—	
Aux ligues anti-tuberculeuses	2 700.—	
		<u>7 700.—</u>
X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.		
Aux œuvres de bienfaisance (patronage des détenus libérés, orphelinats, ouvriers des pauvres), etc.		15 300.—
XII. Assistance des pauvres en général.		
Au fonds cantonal de l'assistance publique		20 497.—
XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.		
Aux sociétés d'abstinence pour l'encouragement à la tempérance . . .	4 700.—	
		<u>Total 68 197.—</u>

24. Neuchâtel.

Lettre du Conseil d'Etat du 27 août 1942.

En réponse à votre lettre du 24 juillet 1942, nous avons l'honneur de vous informer que le dixième de la somme de 62 162 francs attribuée au canton de Neuchâtel dans la répartition du produit du monopole fédéral de l'alcool en 1941, soit 6216 fr. 20, a été versé à notre fonds cantonal de la dime de l'alcool, conformément à l'article 40

de la loi cantonale du 9 février 1935 concernant les mesures destinées à améliorer la situation financière de l'Etat; aux termes de l'article 41 de la même loi, les disponibilités du fonds de la dîme de l'alcool sont réparties chaque année par la voie du budget.

Le budget de 1942 comporte, sous la rubrique « Subventions prélevées sur le fonds de la dîme de l'alcool »:

I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles.		Fr.
A l'asile de Pontareuse		1 000.—
VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés, et de jeunes malfaiteurs.		
Aux communes et aux sociétés de bienfaisance pour le placement d'enfants issus de parents alcooliques	Fr.	1 000.—
A la colonie agricole de Sérix		100.—
		<u>1 100.—</u>
X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.		
A l'œuvre des détenus libérés		200.—
XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.		
Aux sociétés et institutions qui combattent l'alcoolisme		1 400.—
	Total	<u>3 700.—</u>

25. Genève.

Lettre du Conseil d'Etat du 21 octobre 1942.

La répartition de la dîme 1940/1941 n'est pas encore entièrement faite. Elle figurera dans nos comptes de 1942, puisque le montant de 85 683 francs nous est parvenu au début de ladite année.

Cette répartition sera la suivante:

	Fr.
1° Au département de justice et police pour l'internement des buveurs	4 234.15
2° A la fédération anti-alcoolique genevoise	4 234.15
3° A la fondation officielle de l'enfance	100.—
	<u>8 568.30</u>

Die Verwendungen für 1940/41 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus.

Kantone	I	II	III	IV	V	(I—V)
	Für Trinkerheil- anstalten und Trinkerfürsorge- stellen	Für Zwangsarbeits und Korrekptions- anstalten oder für die Unterbringung in solchen	Für Irrenanstalten und Irrenversorgung	Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Für Kranken- versorgung im allgemeinen	(Zusammen)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	35 308	—	—	—	—	35 308
Bern	36 600	—	—	200	—	36 800
Lucern	2 000	—	100	400	—	2 500
Uri	—	—	—	110	—	110
Schwyz	—	1 558	—	—	—	1 558
Obwalden	350	—	—	50	—	400
Nidwalden	500	—	—	80	—	580
Glarus	4 800	—	—	750	—	5 550
Zug	200	—	319	170	—	1 189
Freiburg	1 000	—	—	200	—	1 200
Solothurn	4 050	—	—	—	—	4 050
Basel-Stadt	8 000	—	—	1 000	—	9 000
Basel-Land	100	2 475	400	200	3 000	6 175
Schaffhausen	2 942	—	—	—	—	2 942
Appenzel A.-Rh.	—	—	—	3 950	800	4 750
Appenzel I.-Rh.	50	—	—	250	—	300
St. Gallen	13 205	—	—	—	—	13 205
Graubünden	4 792	—	—	600	—	5 392
Aargau	150	—	274	350	—	774
Thurgau	650	—	—	862	—	1 512
Tessin	3 000	1 000	—	—	—	4 000
Vaudt	24 730	—	15 363	2 600	—	42 693
Wallis	15 000	—	—	5 000	7 700	27 700
Neuenburg	1 000	—	—	—	—	1 000
Genf	—	—	—	—	—	—
Zusammen	158 427	5 033	16 956	16 772	11 500	208 688

Die Verwendungen für 1940/41 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus.

Kantone	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	VII—XIII (Zusammen)
	Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	Für Natural- verpflegung armer Durch- reisender	Für Unterstützung entlassener Arbeitshäuser und Sträflinge oder Arbeitsloser	Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	Für Armen- versorgung im allgemeinen	Für Förderung der Mässigkeit und für Bek- ämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	—	1 800	—	—	5 900	—	18 330	26 030
Bern	—	6 500	—	13 000	—	—	16 400	35 900
Luzern	100	—	300	200	150	550	2 520	3 820
Uri	4 246	—	—	20	—	—	130	4 396
Schwyz	—	—	—	—	—	—	1 558	1 558
Obwalden	—	560	—	—	—	—	970	1 530
Nidwalden	540	—	—	—	—	—	440	980
Glarus	—	—	1 093	—	—	—	2 050	3 143
Zug	130	—	—	—	—	—	400	530
Freiburg	—	400	—	200	—	—	4 700	5 300
Solothurn	—	—	50	—	—	3 330	—	3 380
Basel-Stadt	450	2 250	—	—	—	—	9 100	11 800
Basel-Land	—	—	—	9 000	—	—	4 900	13 900
Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	7 600	7 600
Appenzell A.-Rh.	—	—	—	500	50	—	1 600	2 150
Appenzell I.-Rh.	—	—	—	30	—	—	140	170
St. Gallen	—	—	—	—	—	—	4 200	4 200
Graubünden	—	450	—	300	958	1 400	4 684	7 792
Aargau	—	1 498	—	—	—	—	1 249	2 747
Thurgau	—	550	—	800	600	—	5 830	7 780
Tessin	—	—	—	1 500	—	—	1 300	2 800
Waadt	—	1 000	—	2 700	—	82 963	3 070	89 733
Wallis	—	—	—	15 300	—	20 497	4 700	40 497
Neuenburg	—	—	—	200	—	—	1 400	1 600
Genéve	—	—	—	—	—	—	8 468	8 468
Zusammen	5 466	15 008	1 443	43 750	7 658	108 740	105 739	287 804

**Die Verwendungen für 1940/41 zur Bekämpfung
der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus, mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.**

Anhang IV.

Kantone	I—V	VI	VII—XIII	Gesamtsumme der zu Zehntel- zwecken im Jahre 1940/41 gemachten Auf- wendungen	Betrag der Ausschüttung an die Kantone pro 1940/41 (50 Rp. je Kopf)	Verteilung der zu Zehntelzwecken gemachten Aufwendungen in Prozenten		
	Zur Be- kämpfung der Wirkungen	Zur Be- kämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich	Zur Be- kämpfung der Ursachen			I—V	VI	VII—XIII
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	%	%
Zürich	35 308	20 700	26 030	82 038	308 853	43,04	25,23	31,73
Bern	36 800	25 400	35 900	98 100	344 387	37,51	25,89	36,60
Luzern	2 500	3 150	3 820	9 470	94 696	26,40	33,26	40,34
Uri	110	1 610	4 396	6 116	11 484	1,80	26,32	71,88
Schwyz	1 558	—	1 558	3 116	31 168	50,00	—	50,00
Obwalden	400	160	1 530	2 090	9 701	19,14	7,66	73,20
Nidwalden	580	530	980	2 090	7 527	27,75	25,35	46,90
Glarus	5 550	3 600	3 143	12 293	17 827	45,15	29,28	25,57
Zug	1 189	—	530	1 719	17 197	69,17	—	30,83
Freiburg	1 200	1 000	5 300	7 500	71 615	16,00	13,33	70,67
Solothurn	4 050	1 570	3 380	9 000	72 099	45,00	17,44	37,56
Basel-Stadt	9 000	360	11 800	21 160	77 515	42,53	1,70	55,77
Basel-Land	6 175	—	13 900	20 075	46 271	30,76	—	69,24
Schaffhausen	2 942	—	7 600	10 542	25 593	27,91	—	72,09
Appenzell A.-Rh.	4 750	1 700	2 150	8 600	24 488	55,23	19,77	25,00
Appenzell I.-Rh.	300	2 940	170	3 410	6 994	8,80	86,22	4,98
St. Gallen	13 205	—	4 200	17 405	143 181	75,87	—	24,13
Graubünden	5 392	5 985	7 792	19 169	63 170	28,13	31,22	40,65
Aargau	774	9 461	2 747	12 982	129 822	5,96	72,88	21,16
Thurgau	1 512	8 778	7 780	18 070	68 032	8,37	48,58	43,05
Tessin	4 000	1 000	2 800	7 800	79 611	51,28	12,82	35,90
Waadt	42 693	26 627	89 733	159 053	165 927	26,84	16,74	56,42
Wallis	27 700	—	40 497	68 197	68 197	40,62	—	59,38
Neuenburg	1 000	1 100	1 600	3 700	62 162	27,03	29,73	43,24
Genf	—	100	8 468	8 568	85 683	—	1,17	98,83
3626 Zusammen	208 688	115 771	287 804	612 263	2 033 200	34,08	18,91	47,01

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Procente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1.Juli 1940 bis 30. Juni 1941. Achtundvierzigste Vorlage d...

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1942
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	4331
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.12.1942
Date	
Data	
Seite	877-905
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 799

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.